

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Doppelborte eines Leinengewandes</p> <p>Museum: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Sammlung: Projekt zur Aufarbeitung der Bestände aus kolonialen Kontexten</p> <p>Inventarnummer: 1929.6710</p> |
|--|--|

Beschreibung

Die Doppelborte ist in schwarzbrauner Wolle gewirkt. Das Flechtornament in den beiden Bändern ist in Weiß aufgenäht.

Die koptischen Textilien, die im Museum Ulm erhalten sind, wurden Ende der 1880er Jahre vom ehemaligen Gewerbemuseum Ulm aus der Sammlung von Franz Bock (1823 - 1899) angekauft. Dr. Franz Johann Joseph Bock war Geistlicher und Kunsthistoriker und reiste 1885 und 1886 nach Oberägypten, wo er Ausgrabungen durchführte. So legte er eine Sammlung von koptischen Textilfragmenten an, die aus Gräbern stammen. Insbesondere handelte es sich dabei um Teilstücke von Decken oder Tuniken. Die gesammelten Objekte verkaufte Franz Bock nach und nach an verschiedene Museen. Da Bock seine Funde beschnitt, kamen in der Regel nur Teilstücke aus größeren Geweben in die unterschiedlichen Sammlungen. Dadurch ist es auch wahrscheinlich, dass sich Fragmente aus ein und derselben Textilie über mehrere Sammlungen verstreut finden.

Grunddaten

Material/Technik: Leinen, Wolle; gewirkt, genäht
Maße: L 20 cm, B 10 cm

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|---------------------------|
| Hergestellt | wann | 5.-6. Jahrhundert n. Chr. |
| | wer | |
| | wo | Ägypten |
| Besessen | wann | 1885-1887 |

| | | |
|-------------------------------------|------|--------------------------------------|
| | wer | Franz Johann Joseph Bock (1823-1899) |
| | wo | |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Oberägypten |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Afrika |
| [Person- Körperschaft- Bezug] | wann | |
| | wer | Gewerbemuseum Ulm |
| | wo | |

Schlagworte

- Ausgrabung
- Gewand
- Grabbeigabe
- Koloniale Kontexte
- Kolonialzeit
- Koptische Textilien